



Ausgabe 5/2010

26. November 2010

Green News

Das Online-Magazin der Gewerkschaft der Polizei in Bayern

Überwältigender Vertrauensbeweis: Bernhard Witthaut neuer GdP-Bundesvorsitzender

Berlin - (gdp) Die Gewerkschaft der Polizei hat einen neuen Bundesvorsitzenden. Mit 240 Ja-Stimmen von 254 gülti-



gen Stimmen wurde Polizeihauptkommissar Bernhard Witthaut mit einem überwältigenden Vertrauensbeweis der Delegierten an die Spitze der Gewerkschaft der Polizei (GdP) gewählt. Der 55-jährige Niedersachse aus Georgsmarienhütte tritt damit die Nachfolge von Konrad Freiberg an, der nach zehn Jahren für eine weitere Amtszeit aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung stand.

Mit den Wahlen zum geschäftsführenden Bundesvorstand ging der Kongress in die letzte Runde eines an Höhepunkten reichen Tages. Mit seiner Ansprache vor den Delegierten und einem länger als geplanten Aufenthalt setzte Bundesinnenminister de Maizière die ersten politischen Akzente des GdP-Kongresses, der unter großer Beteiligung der Medien begann. So

warnte der Bundesinnenminister davor, angesichts der jüngsten Anschlagswarnungen, die in Deutschland lebenden Muslime unter einen „Generalverdacht“ zu stellen. Zu einer solchen Vorverurteilung dürfe die derzeitige Debatte nicht missbraucht werden, sagte er. De Maizière warnte erneut vor Hysterie angesichts der aktuellen Gefährdungen. Vor den GdP-Delegierten in Berlin sagte er, Terroristen wollten Angst und Schrecken verbreiten. Es bestehe aber Einigkeit darin, „dass wir ihnen diesen Gefallen nicht tun werden“. Kritisch äußerte sich der Minister auch zu öffentlichen Spekulationen über die Terrorgefahren. Er wünschte sich, dass mancher der selbsternannten „Terrorismusexperten“ sein Wissen „für sich behält“.

De Maizière würdigte auf dem GdP-Kongress den Einsatz der Polizeibeamtinnen und -beamten auf Flughäfen, Bahnhöfen und anderen öffentlichen Orten. Sie vermittelten der Bevölkerung ein zusätzliches Gefühl der Sicherheit, und keineswegs eines der

Bedrohung. Das sei, so de Maizière, das große Verdienst der Polizeibeamtinnen und -beamten, dass sie durch ihre Haltung, ihre Ausbildung bei ihrem Auftreten in der Öffentlichkeit auch in der aktuellen Lage bei den Bürgerinnen und Bürgern nicht für Verunsicherung, sondern im Gegenteil für besseres Sicherheitsgefühl sorgten. Ein besseres Kompliment, so der Bundesinnenminister, könne man der deutschen Polizei nicht machen. Kritisch

setzte sich der Bundesinnenminister mit der Haltung einiger Bundespolitiker zum sogenannten „zivilen Ungehorsam“ angesichts des zurückliegenden Castor-Transports auseinander.

Bernhard Witthaut dankte in einer ersten kurzen Rede den Delegierten für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach, seine ganze Kraft in den Dienst der mit rund 170.000 Mitgliedern deutlich größten Arbeitnehmerversammlung der Polizeibeschäftigten zu stellen. Witthaut: „Die Polizei ist durch massiven Personalabbau, soziale Verschlechterungen und eine von ihr kaum noch zu bewältigende Aufgabenlast in schwere Fahrwasser geraten.



Gratulation vom Amts-Vorgänger Konrad Freiberg: Der neue GdP-Bundesvorsitzende Bernhard Witthaut kurz nach seiner Wahl. Foto: GdP

Das kann so nicht weitergehen. Wir werden den Druck auf die politisch Verantwortlichen und unsere Dienstherrn weiter erhöhen. Wir wollen das Ruder herumreißen. Ohne uns ist kein Staat zu machen.“

Der neue GdP-Bundesvorsitzende dankte seinem Vorgänger Konrad Freiberg für dessen engagierte und erfolgreiche Arbeit im Interesse der Polizeibeschäftigten. Witthaut: „Lieber Konny, Du hast in uner-

V.i.S.d.P.:

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Bayern
Satz und Layout: Markus Wimmer
E-Mail: wimmer@gdpbayern.de
Telefon: 089/578388-50
Telefax: 089/578388-9050



24. Ordentlicher Bundeskongress in Berlin

Fortsetzung von Seite 1



Der neue Geschäftsführende GdP-Bundesvorstand: (v.l.) Jörg Bruchmüller (Weiteres Mitglied), Andreas Schuster (Bundeskassierer), Elke Gündner-Ede (Weiteres Mitglied), Oliver Malchow (Bundesschriftführer), GdP-Bundesvorsitzender Bernhard Witthaut, Frank Richter (Stellv. Bundesvorsitzender), Kerstin Philipp (Stellv. Bundesvorsitzende), Jörg Radek (Stellv. Bundesvorsitzender) und Hugo Müller (Stellv. Bundesvorsitzender). Foto: GdP

müdhlichem Einsatz die Belange der Polizei wie auch die Sicherheitsinteressen der Bürgerinnen und Bürger auf Deine Fahnen geschrieben. Dabei bist Du vor keinem politischen Konflikt zurückgewichen. Diesen Weg wird die GdP und werde ich unbeirrt weitergehen.“

Bernhard Witthaut trat 1975 in den Polizeidienst und sieben Jahre später in die GdP ein. 1997 übernahm er den Vorsitz des GdP-Landesbezirks Niedersachsen. 1994 wurde er in den Geschäftsführenden GdP-Bundesvorstand gewählt, seit 1998 amtierte Witthaut als stellvertretender Bundesvorsitzender.

In seiner ersten Pressekonferenz als GdP-Bundesvorsitzender am 23.11. hat Bernhard Witthaut dem Vorschlag des Bundes deutscher Kriminalbeamter (BdK), angesichts des Personal mangels bei der Polizei wie der aktuellen Bedrohungslage die Bundeswehr zur Unterstützung der Polizei einzusetzen, eine klare Absage erteilt. Witthaut: „Wir brauchen keine Feldjäger, die im Innern Aufgaben der Polizei übernehmen. Dazu sind sie nicht ausgebildet. Wir wollen keine Vermischung der bewährten und klar getrennten Zuständigkeiten von Polizei und Bundeswehr. Das ist nicht die richtige Ant-

wort auf den eklatanten Personalababau bei der Polizei in den letzten zehn Jahren. Auf die Worte Bundesinnenministers Dr. Thomas de Maizière angesprochen, der aufgrund der besonderen Verantwortung der GdP eine abwägende Wortwahl der Gewerkschaft in der Öffentlichkeit anmah-

Heinz Kiefer verabschiedet



In dankbarer Anerkennung seines gewerkschaftlichen Einsatzes verabschiedet wurde der bayerische Polizeioberrat i. R. Heinz Kiefer (62), der nach sechzehn Jahren im Gremium aus Altersgründen für eine erneute Kandidatur als stellvertretender GdP-Bundesvorsitzender nicht mehr zur Verfügung stand. Heinz Kiefer bleibt der GdP aber als Präsident des europäischen Polizeiverbandes EuroCop erhalten.

te, sagte er: „Wir sagen, was wir für richtig halten.“

**Die Antrittsrede des neuen GdP-Bundesvorsitzenden findet ihr unter:
http://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/DE_Rede_Witthaut**



Gruppenfoto der bayerischen Delegation mit dem Landesvorsitzenden Helmut Bahr sowie Bernhard Witthaut und Konrad Freiberg.



Bundeskongress in Berlin Bundespräsident Wulff: GdP ist unverzichtbar

Berlin - (gdp) „Solidarität, Sympathie, Respekt und Dankbarkeit: das alles hat die Polizei verdient“, sagte Bundespräsident Christian Wulff den weit über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 24. Ordent-



lichen Bundeskongresses der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in seinem Grußwort. Ausdrücklich würdigte er die von vielfältigen Aufgaben geprägte Arbeit der Polizistinnen und Polizisten. Diese, so Bundespräsident Wulff, habe viele Schattenseiten und oft sei die Gesundheit der Beamtinnen und Beamten stark strapaziert. Zudem ernte die Polizei für ihre hervorragende Präventionsarbeit oft zu wenig Dank, da diese meist im Verborgenen stattfindet. Doch vor allem bei der Gefahrenabwehr dürfe die Polizei nicht allein gelassen werden.

Deutschland, so der Bundespräsident weiter, sei ein sicheres Land: „Das ist ein großer Verdienst der Polizei und ein Beleg für ihre erfolgreiche, professionelle Arbeit.“ Die Menschen hätten Vertrauen in die Polizei. Es gelte „die Stärke des Rechts, und nicht das Recht des Stärkeren“. Die Polizei sei die Basis der freiheitlich-demokratischen Grundordnung des Landes. Darauf dürften alle Polizistinnen und Polizisten stolz sein. Doch die Polizei benötige Unterstützung.

Lobende Worte fand Bundespräsident Wulff auch für die Gewerkschaft der Polizei, die in den 60 Jahren ihres Bestehens „konkret an der positiven Geschichte der Polizei und Deutschlands mitgeschrieben habe“. Die GdP habe dazu beigetragen, die Polizei in ein demokratisches System einzubetten, sie habe eine „mitdenkende“ Polizei gefördert und dabei geholfen, die Polizei an moderne Entwicklungen anzupassen. Für die Arbeit der Polizei sei die GdP „unverzichtbar“, so Wulff.

Großkundgebung des DGB am 13.11. in Nürnberg 30 000 demonstrierten gegen den Sozialabbau

Am 13.11. rief der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) alle Einzelgewerkschaften bundesweit zu Demonstrationen gegen die Politik der Bundesregie-



rung auf. Vor allem der Sozialabbau, die ungerechte Verteilungspolitik und die angekündigten Einsparungen im Öffentlichen Dienst provozierten starken Protest auf Seiten der Arbeitnehmer. So konnten so viele wie lange nicht mehr zur zentralen Kundgebung des DGB Bayern in Nürnberg mobilisiert werden: über 30

000 Mitglieder und Sympathisanten aus ganz Bayern folgten dem Aufruf, für mehr soziale Gerechtigkeit zu demonstrieren. Auch etliche Mitglieder der GdP Bayern beteiligten sich unter Führung der BG Mittelfranken an der Demo.

Viele Kolleginnen und Kollegen waren angesichts der riesigen Demonstration dienstlich im Einsatz. Aber auch sie verpassten es nicht, den Demonstranten ihren Zuspruch mitzuteilen, nicht zuletzt wegen der vom Ministerpräsidenten angekündigten Nullrunde für 2011.

DGB Bayern-Vorsitzender Matthias Jena rief der Menge zu: „Wir wollen eine andere, eine bessere Gesellschaft. Wir wollen Arbeit, Solidarität, Gerechtigkeit.“ Hier und auf der nächsten Seite findet ihr einige Impressionen dieser eindrucksvollen Kundgebung. Wie ihr seht, die GdP war mittendrin.



Ehrenvorsitzender Harald Schneider (links) und der Vorsitzende der BG Mittelfranken, Herbert Kern

(rechts), im Gespräch mit dem GdP-Kollegen und Einsatzleiter Verkerh Meier; links Bild: die BG Mittelfranken vor dem PP in Nürnberg





Impressionen der Großkundgebung des DGB am 13.11. in Nürnberg





Funktionsträgerschulung der BG Oberbayern Süd

Traunstein - (gdp) Basierend auf den Funktionsträgerschulungen des Landesbezirks führte im Herbst diesen Jahres die BG Oberbayern Süd ein VL-Seminar durch. Im wunderschönen Hotel St. Georg in Bad Aibling wurden 32 Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedensten polizeilichen Sparten unterrichtet. Seminarleiter Michael Ertl und BG-Vorsitzender Werner Weiß unterwiesen die Kolleginnen und Kollegen in den Bereichen Mitgliederwerbung und -betreuung. Wolfgang Ligotzky, stv. BG-Vorsitzender, zeigte den Teilnehmern die Strukturen der GdP auf und erläuterte den Themenkomplex Rechtsschutz. Als Gastreferenten durften Hartmut Preuß, Geschäftsführer des Sozialwerks der GdP und Werner Mitteregger mit Team von der PVAG sowie Alexander Baschek, Organisationssekretär der Landesgeschäftsstelle, begrüßt werden.



hen Stellenwert der Funktionsträgerschulungen deutlich hervor. Als besonderes „Schmankerl“ bekamen alle Teilnehmer einen neu konzipierten VL-Ordner überreicht, der ihnen zum einen als Nachschlagewerk und „roter Faden“ für die

werbung eingesetzt werden kann. Aufgrund der äußerst positiven Resonanz wird die Funktionsträgerschulung der BG Oberbayern Süd zukünftig jährlich durchgeführt werden.



Als weiterer hochkarätiger Referent beschrieb HPR-Vorsitzender Ernst Ziegenheim die Tätigkeiten des Hauptpersonalrats und bezog zu aktuellen Begebenheiten wie der Dienstrechtsreform Stellung. Auch unser frischgebackener Landesvorsitzender Helmut Bahr ließ es sich nicht nehmen, die Veranstaltung zu besuchen. In seinen Ausführungen hob er den ho-

Gewerkschaftsarbeit dienen soll und zum anderen auch als repräsentatives Arbeitsmittel bei der Mitglieder-



1. Blaulichtmilieu-Party
MEMMINGEN

Pitú-Club
Am Ziegelstadel 4
Memmingerberg

Eintritt nur 5€
der Erlös geht an einen guten Zweck

GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT FÜR KOLLEGEN UND ANGEHÖRIGE VON RETTUNGSDIENSTEN, KRANKENHÄUSERN, FEUERWEHREN, THW, POLIZEI, JUSTIZ UND ZOLL.

Bitte Dienstausweis nicht vergessen

BECK'S 2,50 €
CAPI 5,00 €
WODKA BULL 5,00 €
RED BULL COLA 2,00 €
WASSER 2,00 €

Mit freundlicher Unterstützung der BMW Group

03.12.2010 um 21 Uhr


V.i.S.d.P. Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Unterraßgau; Grönbacherstr. 15 87700 Memmingen